

Zwei Innovationen aus der IV-Stelle Graubünden in der Schnittstelle IV-Psychiatrie-Job Coaching

**Thomas Pfiffner**

Leiter IV Stelle Graubünden, Vizepräsident und Leiter Ressort Integration der IV-Stellen-Konferenz IVSK

Bankkaufmann, Pflegefachmann Psychiatrie, Personalfachmann, Qualitätsmanager und Organisationsentwickler. Beruflicher Werdegang im Gesundheitswesen, primär Psychiatrie und Geriatrie, zuerst im Pflegekader, später im Klinikmanagement tätig. MAS Health Service Management und CAS Digital Leadership & Transformation. Seit 2015 Leiter IV-Stelle und Direktionsmitglied bei der SVA Graubünden und seit 2018 Vorstandsmitglied der IV-Stellen-Konferenz IVSK.

**Uwe Benning**

Recovery und Peer Begleiter, Dipl. Psychologe

Abitur, Schreinerlehre, Schreinermeister, Psychologiestudium mit Diplomarbeit zum Thema: "Formen der Begleitung von Menschen in psychotischen Krisen". Tätigkeit als Psychologe für den Caritas Verein Altenoythe, freiberuflich tätig, Dozent der EX-IN Weiterbildungen (Peer-Ausbildungen). Später Fachverantwortlicher Recovery für die Stiftung Pro Mente Sana. Seit 2020 selbstständig in eigener psychologischer Praxis und seit 2023 Recovery- und Peerberater bei der SVA Graubünden.

HSLU Hochschule Luzern
Luzerner Tagung zur Arbeitsintegration 2024

Forum 3:

Zwei Innovationen aus der IV-Stelle Graubünden in der Schnittstelle zwischen IV und Psychiatrie

Luzern, 27. März 2024

Ihre Referenten

Thomas Pfiffner



Leiter IV-Stelle Graubünden
Leiter Ressort Integration IV-Stellen-Konferenz IVSK

Uwe Bening



Recovery- und Peerberater IV-Stelle Graubünden
Dipl. Psychologe

Unsere Route

1. Ausgangslage IV und Psychiatrie
2. Innovation 1: Recovery- und Peerberatung
3. Innovation 2: Job Coaching Plus
4. Was verbindet die beiden Innovationen?
5. Fragen/Diskussion



Ausgangslage IV und Psychiatrie

Beziehungsstatus:

«Es ist kompliziert»

Beziehung IV und Psychiatrie

- Im Januar 2014 erschien der **Bericht der OECD** zum Thema "**Psychische Gesundheit und Beschäftigung: Schweiz**"
- Dem Bericht war zu entnehmen, dass die OECD dem Schweizerischen System **im internationalen Vergleich grundsätzlich gute Noten** erteilte



Beziehung IV und Psychiatrie

- Trotzdem sah die OECD Verbesserungspotential im Bereich der Integration von Menschen mit psychiatrischen Störungen in die Erwerbswelt und sprach **sechs Empfehlungen** aus



Beziehung IV und Psychiatrie

→ Diagnose erstellt: 2014 → Therapie gestartet: 2022

→ Innovationskraft des IV-Systems?

Eine der sechs Empfehlungen aus dem OECD-Bericht von 2014 lautet:
«Sicherstellen, dass das gut ausgestattete psychiatrische Versorgungssystem zu besseren Beschäftigungsergebnissen führt, und zwar durch Ressourcenbereitstellung und Schulung der Ärzte, damit die Behandlungen mit dem Ziel der Wieder- bzw. Weiterbeschäftigung erfolgen.»

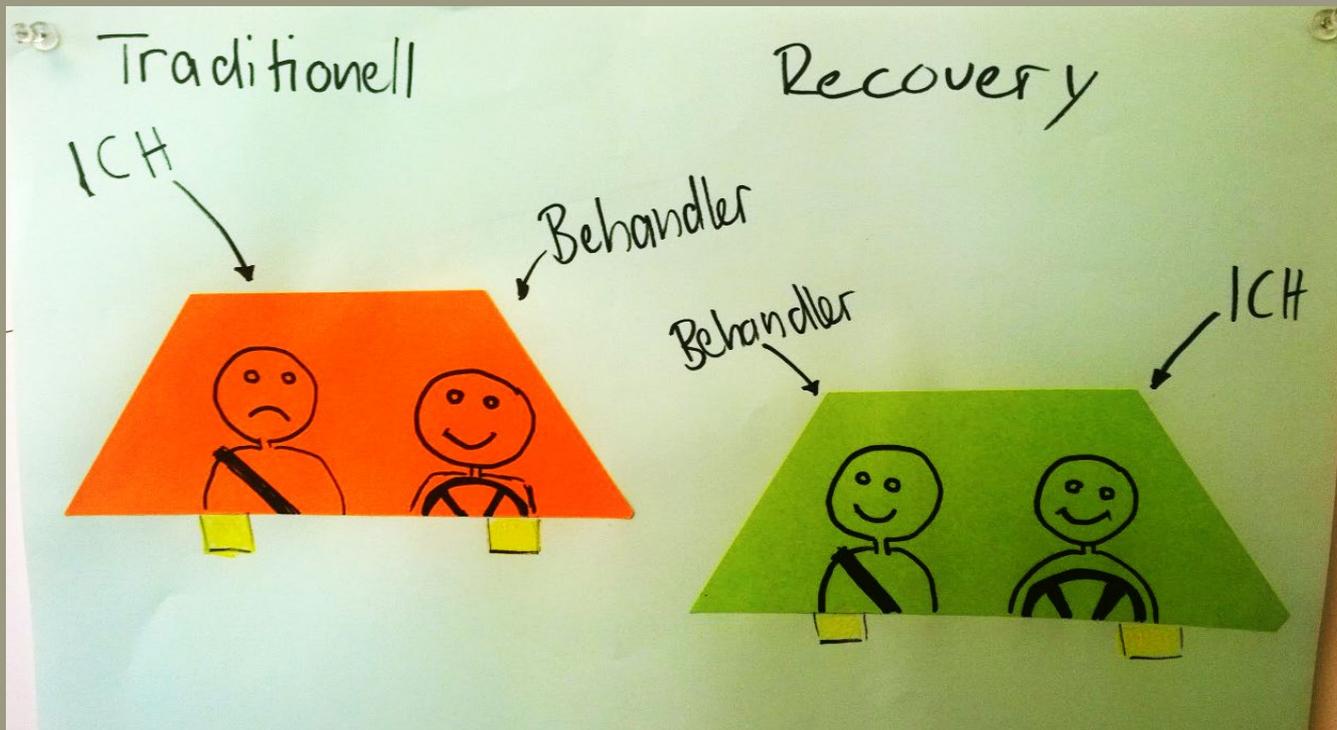
- Diese und andere Empfehlungen der OECD dienen als wesentliche Grundlagen für die Ausgestaltung der IV-Revision "Weiterentwicklung IV", die 2022 in Kraft trat.

8 Jahre? Ernsthaft?

So lange wollten wir nicht warten...

Innovation 1: Recovery- und Peerberatung

Teil 1



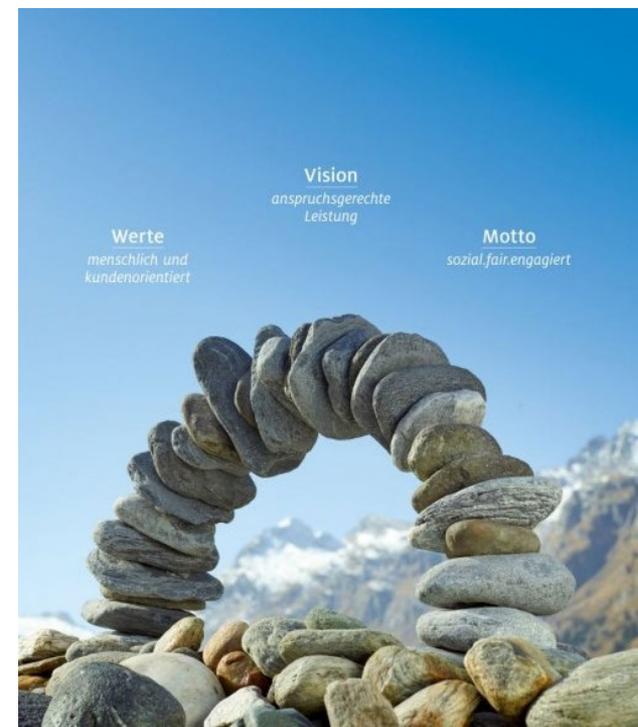
Quelle: Informationsnachmittag zum Tag der psychischen Gesundheit (10.10.) 2014 in der Klinik St.Pirminsberg. Lernende Pflege HF erklären an Infowänden Patienten, Mitarbeitenden und Gästen den Begriff «Recovery».

Neue Impulse für die berufliche Eingliederung



Rolle und Aufgabe der Recovery- und Peerberater

- Recovery- und Peerberater **vermitteln Zuversicht und Hoffnung**, wirken vertrauensbildend und angstreduzierend, unterstützen die **Entstigmatisierung** der IV
- Sie leisten damit einen Beitrag zur positiven Beeinflussung der **Beziehung zwischen versicherten Personen und IV-Stelle**



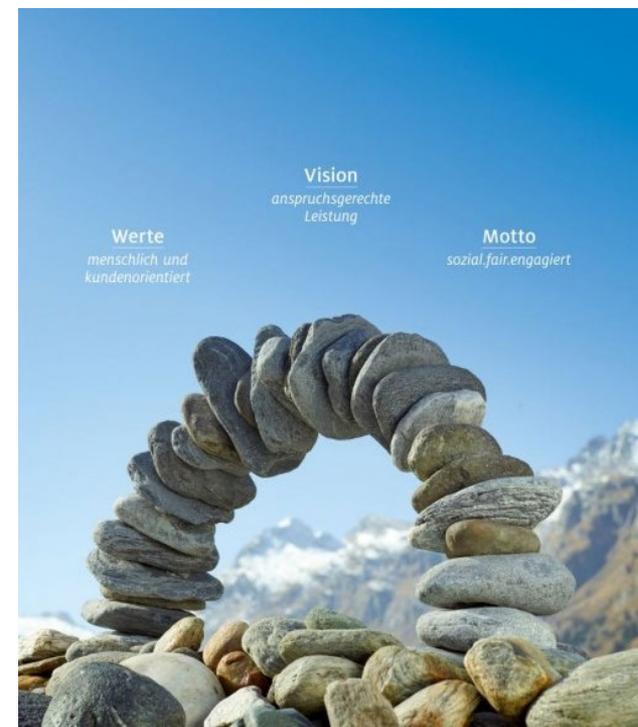
Rolle und Aufgabe der Recovery- und Peerberater

- Recovery- und Peerberater **übernehmen eine «Brückenbauer-Funktion»** in der Kommunikation zwischen versicherten Personen auf der einen Seite und Mitarbeitenden und Führungskräften der IV-Stelle auf der anderen Seite
- Sie bringen im reflektierenden Sinne die **Betroffenenperspektive** ein, identifizieren sich aber mit den Zielen und Aufgaben der IV-Stelle



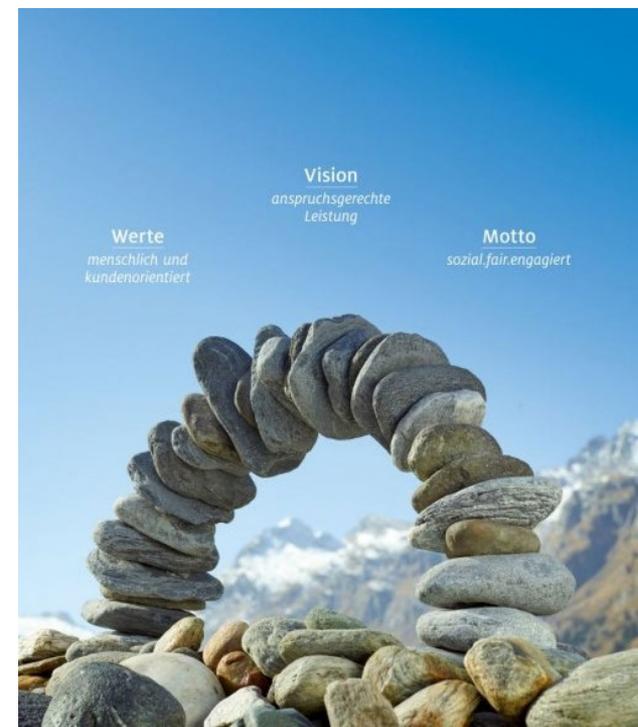
Rolle und Aufgabe der Recovery- und Peerberater

- Recovery- und Peerberater **fördern Werte wie Selbstwirksamkeit, Autonomie und Selbstverantwortung** bei den versicherten Personen
- Sie helfen dabei, **Wege aus der Hilflosigkeit** zu finden und tragen damit zu einem erfolgreichen Eingliederungsprozess bei



Rolle und Aufgabe der Recovery- und Peerberater

- Recovery- und Peerberater **unterstützen mit ihrer Expertise aus Erfahrung Mitarbeitende und Führungskräfte der IV-Stelle** und fördern das Verständnis für psychiatrische/psychosoziale Situationen und Vorgänge



*«Willst du etwas wissen, so frage einen
Erfahrenen und keinen Gelehrten.»*

Chinesisches Sprichwort / EX-IN Schweiz

...aber:

*«Theorie ohne Praxis und Erfahrung ist leer,
Praxis und Erfahrung ohne Theorie ist blind.»*

nach Immanuel Kant



Innovation 1: Recovery- und Peerberatung

Teil 2

Anspruchspersonen

- unerwartet vom Leben konfrontiert
- Erfahrung zeigt auf, keine Kontrolle über das eigene Leben
- existenzielle, wie auch finanzielle Bedrohung

Prozessziel

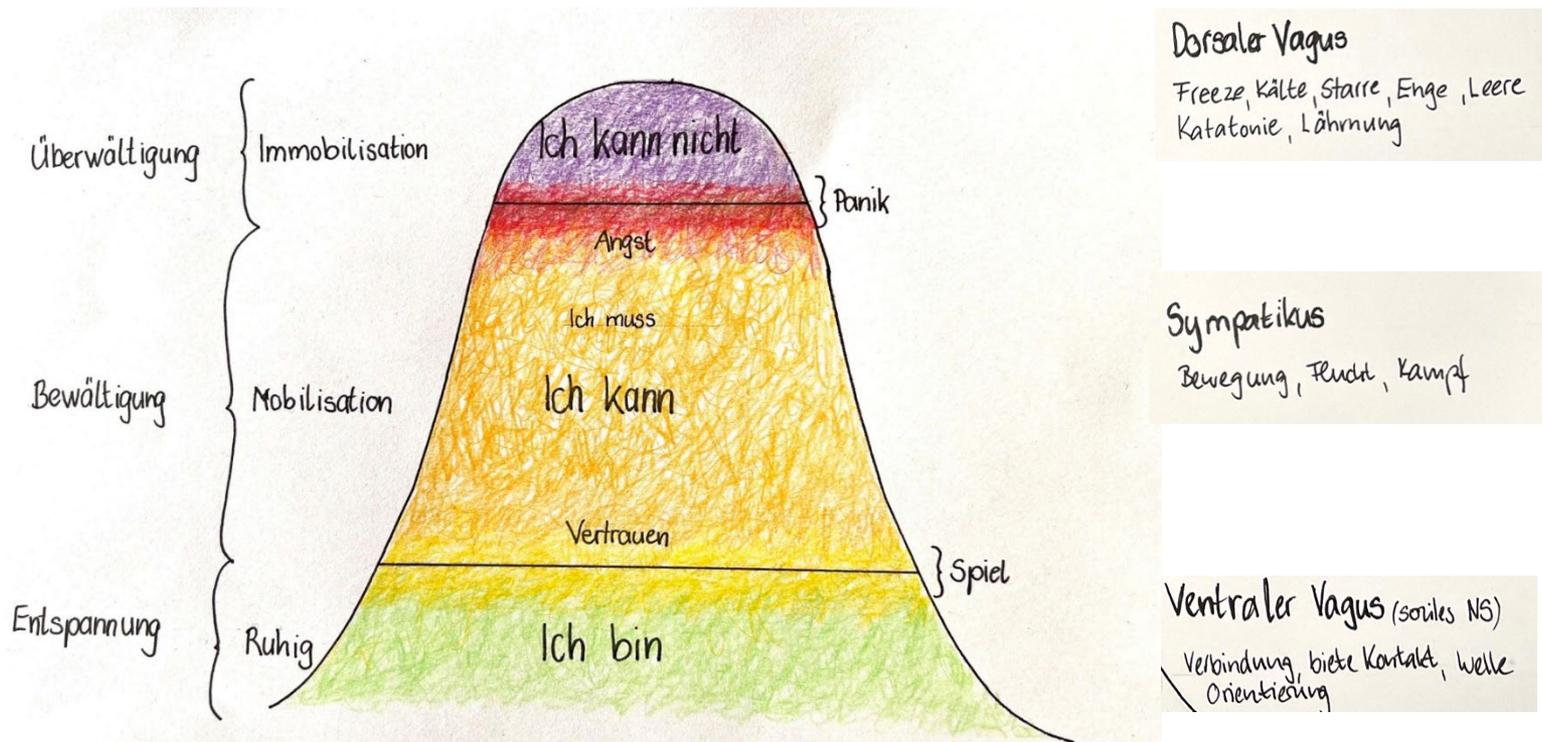
Gesundung Gut regulierte Lebendigkeit

- Vertrauen aufbauen
- das Eigene reflektieren
- aktiv mitwirken
- sich regulieren lernen
- Wechselwirkungen reflektieren
- bewusster werden
- Verantwortung übernehmen
- Orientierung, Vertrauen, Sicherheit gewinnen

mögliche zielgefährdende Polarität

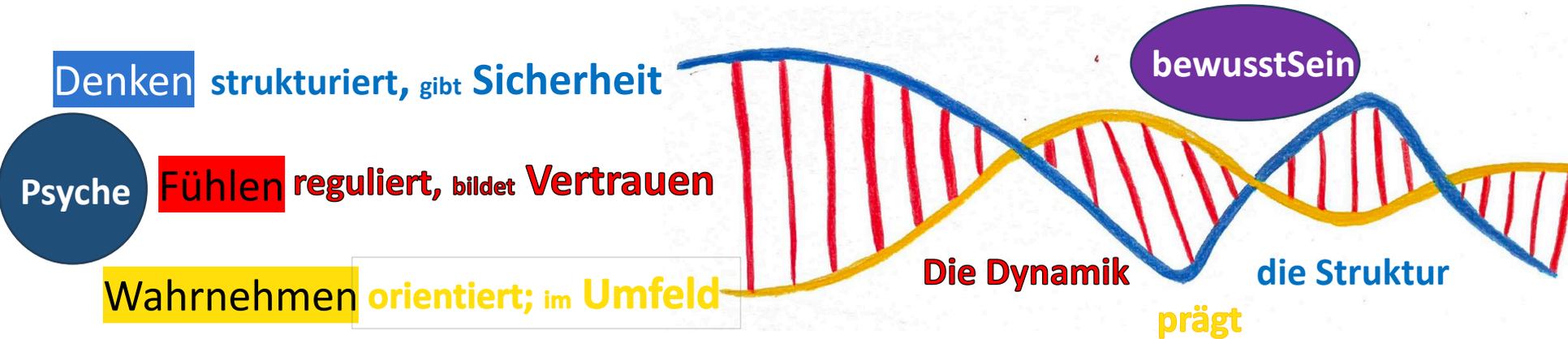
- in Schmerz und Angst verharren
- Verantwortung aus dem Weg gehen
- im Opfermodus verharren
- bei Bedarf in den Tätermodus wechseln
- Schuld zuweisen
- aggressiv, trotzig widerständiges Verhalten
 - oder angepasst unreflektiert gehorsames Verhalten
 - beides kindlich pubertär ohne erwachsene Verantwortlichkeit

Aktivierungskurve sympathisches Nervensystem



Formung dynamischer Stabilität

Gefühle sind aktivierende Energie – sind Resonanz erzeugende Wellen der Kommunikation und Interaktion – Impulse zur Musterbildung
Polarität: Kontrolle – Regulation



Hilfestellendes Gegenüber

Eigene Wirkungsmöglichkeiten reflektieren

- Macht
- Kontrolle
- Autorität
- Orientierung und Sicherheit gebendes/schenkendes Gegenüber
- Co-Regulation

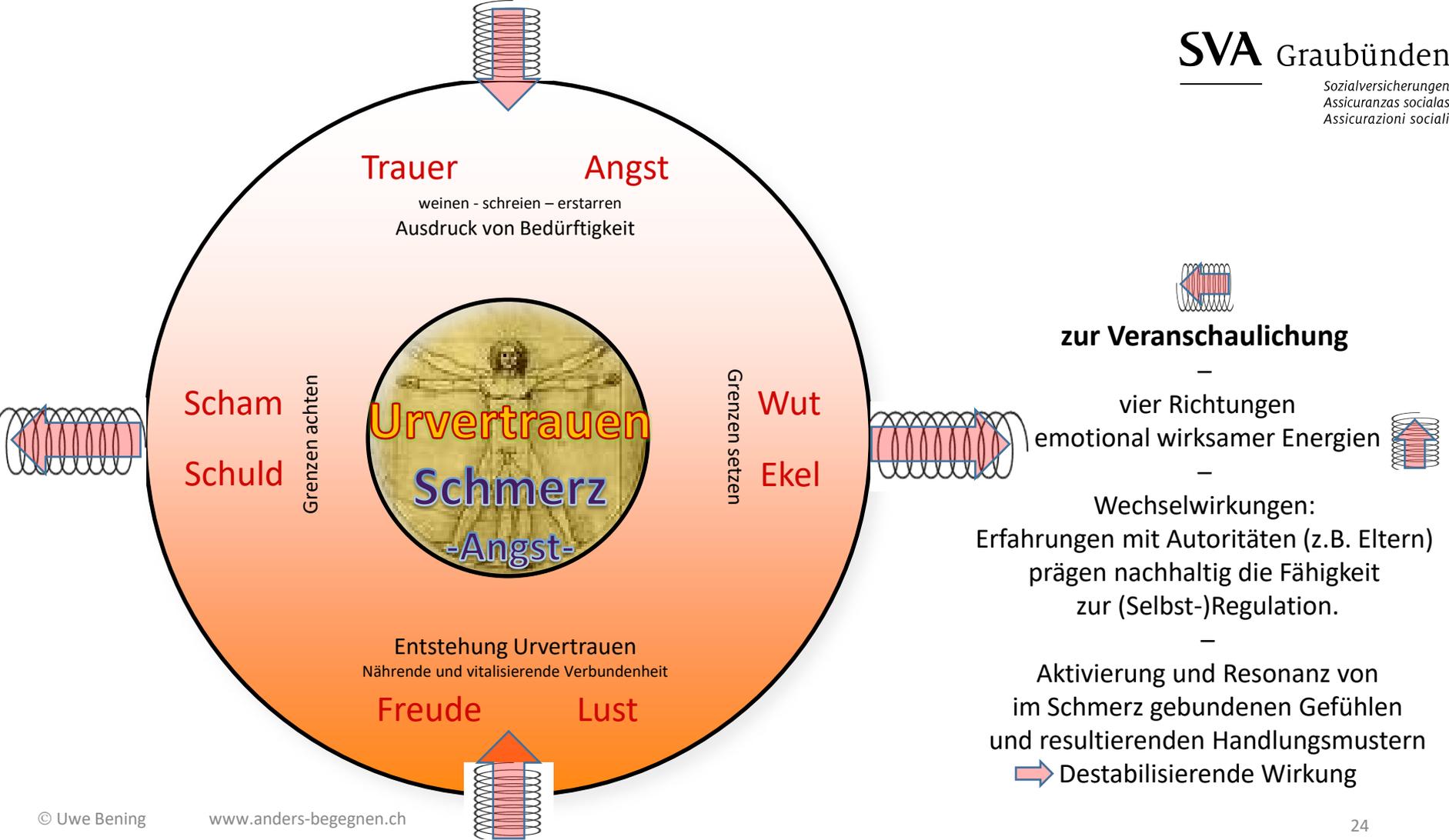
Polarität der helfenden Haltung

Erwachsenen regulierendes Verhalten

- vertrauensbildend
- Orientierung gebend
- achtsam bewusst
- ermutigend
- reflektiert
- dienlich co-regulierend
- führt in Vertrauen, neue Orientierung, nachhaltige Sicherheit

Pubertär arrogantes Verhalten

- alles im Griff,
- weiss, wie es geht
- rechtfertigend überheblich
- distanziert unreflektiert
- benutzt Macht und Kontrolle seiner Hilfestellung



Innovation 2: Job Coaching Plus

Zweck der Kooperation (Warum?)

- **Gemeinsame** Förderung einer frühzeitigen, erfolgreichen und nachhaltigen **berufliche Integration von Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen**
- Reduktion von Stigmatisierung, Benachteiligung und Invalidisierungen
- Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses und der Zusammenarbeit zwischen IV und Psychiatrie



Ziele der Kooperation (Wozu?)

- Stabilisierung des Gesundheitszustandes durch Teilhabe an der Arbeit und am sozialen Leben
- Integration in den ersten Arbeitsmarkt
- Entlastung des Behandlers / der Behandlerin
- Zeitliche und qualitative Verbesserung des Informationsflusses im Rahmen der Fallarbeit zwischen IV-Stelle und den Behandlern und Definieren eines gemeinsamen Zieles
- Frühzeitiger Beginn von Eingliederungsmassnahmen

Zielgruppe der Kooperation (Für wen?)

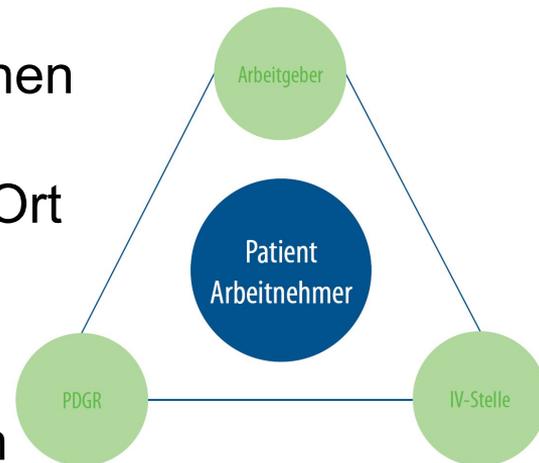
- Erwerbstätige erwachsene Personen, die in der PDGR ambulant oder stationär in Behandlung sind
- Personen mit Wohnort im Kanton Graubünden
- Personen mit Arbeitsstelle, bei denen es Probleme bei der Arbeit gibt, denen allenfalls ein Arbeitsplatzverlust droht
- Personen ohne Arbeitsstelle (nicht länger als 1 Jahr ohne Anstellung)

Zielgruppe der Kooperation (Für wen?)

- Personen, bei denen eine IV-Anmeldung aufgrund der Erkrankung indiziert ist
- Personen, die bereits bei der IV angemeldet sind und die noch keine Eingliederungsberatung bekamen
- Zu erwartende Arbeitsfähigkeit von 50% in absehbarer Zeit (ca. 3 Monate)

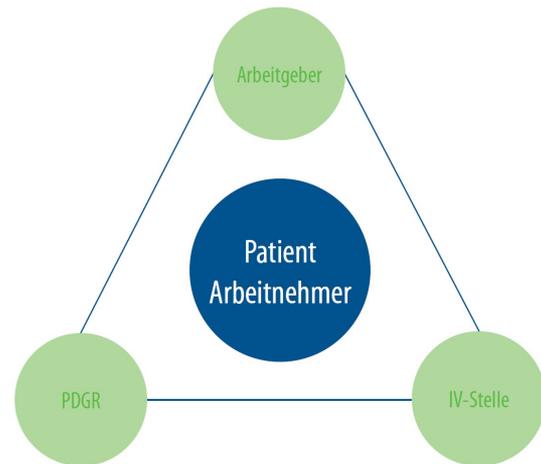
Kernaktivitäten der Kooperation (Wie?)

- IV-Stelle hat Büros in den beiden Psychiatrischen Kliniken im Kanton und hat dort entsprechend engmaschig Eingliederungsfachpersonen vor Ort physisch präsent
- PDGR beschäftigen Job Coaches, die von den Eingliederungsfachpersonen der IV-Stelle Beratungsaufträge zugewiesen bekommen



Kernaktivitäten der Kooperation (Wie?)

- Eingliederungsfachpersonen der IV-Stelle und Job Coaches der PDGR machen in den Behandlungsprozessen der PDGR permanent auf das Thema Arbeit/Erwerb und auf das Angebot "Job Coaching Plus" aufmerksam
- Das ist sehr zentral, denn die Patienten, die potenziell der Zielgruppe angehören, müssen im Behandlungsprozess identifiziert werden



Positive "Nebeneffekte" der Kooperation (Was noch?)

- Diese kontinuierliche Sensibilisierung des Behandlungspersonals der PDGR führt weit über den Einzelfall hinaus zu einem besseren Verständnis für die Arbeitsintegrationsprozesse
- Die IV-Stelle profitiert fachlich durch die nahe Zusammenarbeit mit der Psychiatrie ebenfalls und kann ihre Kompetenz im Umgang mit psychisch erkrankten Versicherten weiterentwickeln
- So findet ein permanenter gegenseitiger Know-How-Transfer statt

...und?

*Was hält unser Recovery- und
Peerberater von der
Job-Coaching-Plus-Kooperation?*

Was verbindet die beiden Innovationen?

Die gemeinsamen Werte!

- **Verbesserung der Beziehung**

Beim Recovery-Konzept steht die Beziehung zwischen Versicherten und IV, beim Job Coaching Plus jene zwischen Psychiatrie und IV im Fokus

- **Reflexion und Lernen**

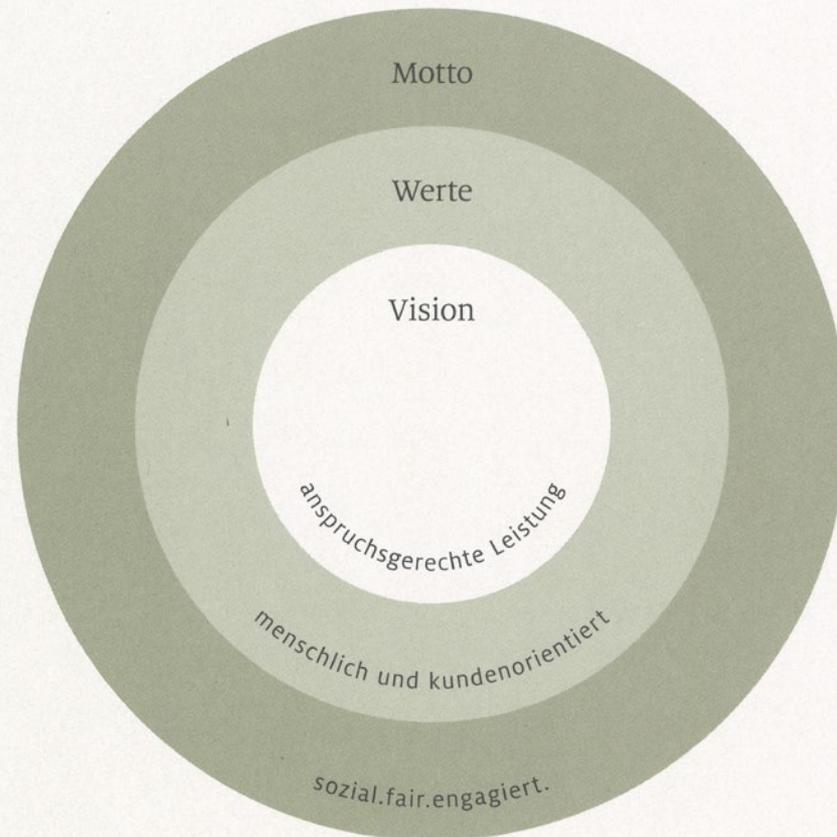
Beide Innovationen beinhalten ein hohes Mass an Dialog sowie die Bereitschaft, sich "auf die andere Sichtweise" aktiv einzulassen

- **Haltung und Leitbildbezug**

Die Werte, die im Leitbild der SVA Graubünden festgehalten sind, werden durch beide Innovationen in konkrete Aktionen transferiert und umgesetzt

Was verbindet die beiden Innovationen?

Leitbild der SVA Graubünden





Fragen und Diskussion

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit.